



Nina Kretschi (Mitte) von Styria Vitalis mit Waltraud Kainz (li.) und Silvia Schwar (re).

30 JAHRE „GESUNDE GEMEINDE“

Die Jubiläumsveranstaltung fand in Schloss St. Martin statt. Die Gemeinde Lannach nahm mit zwei Veranstaltungen daran teil und beteiligte sich mit weiteren 27 Gemeinden an der Verlosung. Derzeit gibt es 84 „Gesunde Gemeinden“ in der ganzen Steiermark.

ERFOLGREICHER PHYSIO TALK IN LANNACH

Am Abend des 15. November fand in der Steinhalle Lannach ein PhysioTalk statt, in dessen Rahmen der Physiotherapeut Hubert Kriebner, MSc aus Eibiswald und der Arzt Dr. Robert Url aus Graz Vorträge zum Thema „Schulterimpingement“ hielten. 170 Personen waren der Einladung des Organisators Gerald Koller, freiberuflicher Physiotherapeut in Lannach und von Physio Austria, dem Bundesverband der PhysiotherapeutInnen Österreichs, gefolgt. Friedrich Kreuzweger, Finanzreferent der Gemeinde Lannach und gleichzeitig Ausschussvorsitzender der Gesunden Gemeinde, hieß das Publikum, bestehend aus Ärzten, Physiotherapeuten und Masseuren aus der Region, willkommen.

Als Impingement-Syndrom bezeichnet man die beeinträchtigte Funktion der Gelenkbeweglichkeit. Es gehört zu den häufigsten Ursachen von Schulterschmerzen, von denen etwa jeder dritte Österreicher betroffen ist. Ute Eberl, die Vorsitzende des Landesverbands Steiermark von Physio Austria, betonte in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit der multiprofessionellen Zusammenarbeit im Gesundheitswesen. Darauf beruht auch das Prinzip der PhysioTalks: Ärzte und Physiotherapeuten tragen jeweils als Experten ihres Fachgebiets zum Schwerpunktthema des Abends vor und ermöglichen so den Wissensaustausch mit Kolleginnen und Kollegen.

Im Anschluss an die Vorträge und die Diskussion lud Physio Austria zum Netzwerken und Verweilen am Buffet, das vom Gastronomen Josef Niggas, GH Kranerwirt, errichtet wurde. Ermöglicht wurde die Veranstaltung durch die Unterstützung der Sponsoren Raiffeisenbank Lieboch-Stainz, Orthopädie Pammer mit Partner OFA Austria, Steuerberatungskanzlei Mag. Gusel und der Gärtnerei Höller in Stainz.

VORWEIHNACHTLICHE GEDANKEN

Wenn hiatztn gleih die Zweigl'n aufblüahn im
Herrgottswinkel drin in der Stubn,
do fang ich oft an zan umeinder sinniern; die
Gedanken kemman weit umadam.
Und wenn ich heut´so auß'schau: Koa Spur
von Schnee und Eis,
wochnlang olls grau in grau und net oa bisserl weiß!

Es is holt noh koa rechta Winta, ober trotzdem ist Advent;
Koa Schnee zan rodln für die Kinda wann ah
schon´s dritte Kerzerl brennt!
Do denk ih z´ruck wia´s früher is gwen: olls tief
verschniebm, frostig und kolt;
Nirgends im Schnee al Wegerl zan segn, Eisbleamerl
auf Fensterscheibm gmolt!

Des wor holt noh so richti Advent; zur Rorate
gehen in da Kältn, ganz früah,
aufm Adventkranz hobm die Kerzn brennt und
meterhoch Schnee vor der Tüar!
Dohoam so gmütlih und worm in da Stubm, worn
Barbarzweigl'n eingfrischt noch uraltem Brauch
und Tannenzweigl'n worn eingfrischt und Tannenzopf'n
hob´ns auffigesteckt rumumadam, hobn ins Haus
brocht an weihnachtlichen Hauch.

Goldene Nussn und silberne Stern san do gwesen,
mit den Kindern selba bastlt auf´Nocht;
die duftenden Bratöpf'l hobm olli gern gessn,
ah ganze Schissl voll hot Muatta oft gmocht!
Hot nocha wer a G´schichterl vorglesen, bei
Lamp´nliacht oder Kerzenschein,
des is sowieso scho wia Weihnachten gwesen;
viel schöner kann nix mehr sein!

Wenn dann noch die Scheitln hobm knistert im Ofm
und es wor so schön worm unter da Hüll´,
as ganzi Haus hot noch Lebkuchan g´rochn.
Des woar a wunderbors G´fühll!

Jo, so wär holt Advent, wia ich mir´s denk:
Überm Schnee draußt vieltausend hell funkelnde Stern,
Liab, Liacht und Wärme, des wär mei´Gschenk;
Es wird jo bold wieder Weihnacht'n werd'n!

Liesl Kothgasser

